

Amira Gezow

Unterrichtsentwurf A für drei Doppelstunden (Stand: 06-04-2018)

Cornelia Geiger, Dorothee Völkner, Thorsten Trautwein

Kurzbeschreibung: Die SuS erarbeiten anhand von Filmsequenzen des Lebensberichts von Amira Gezow und mit Hilfe von Zusatzmaterialien folgende Themen:

1. Familie und Leben von Amira Gezow
2. Verlust des Besitzes, Phasen der Verfolgung von Juden
3. Die Lagerhaft von Amira Gezow in Gurs und Rivesaltes (Amira Gezow) und die Erfahrungen von Magda Goldner im Konzentrationslager Auschwitz.

Die Gefühle und Empfindungen der SuS werden immer wieder thematisiert.

1. Doppelstunde: Familie und Leben im Überblick

1. Einführung

L gibt einen Überblick über die Unterrichtssequenz und die aktuelle Doppelstunde (Arbeit mit Zeitzeugendokumenten, Homepage www.papierblatt.de) (ca. 10 Min.).

2. Die SuS „begegnen“ der Person Amira Gezow (ca. 10 Min.)

L präsentiert die erste Filmsequenz (00:00:00 – 00:01:45) im Plenum¹. SuS bearbeiten **Aufgabe 1** zunächst in Einzelarbeit und vergleichen ihr Ergebnis anschließend mit ihrem Sitznachbarn (Link: Hilfsblatt mit einer Adjektivliste). Abschluss mit einem kurzen Unterrichtsgespräch im Plenum.

3. Der Lebensbericht von Amira Gezow im Überblick (ca. 40 Min.)

3.1. Die SuS lesen eine Zusammenfassung des Videoberichts von Amira Gezow (Arbeitsblatt) und gewinnen so einen Überblick über den Inhalt des gesamten Videoberichts; Klärung von Verständnisfragen (ca. 5 Min.).

3.2. In arbeitsteiliger Partner- oder Gruppenarbeit (ca. 20 Min.) bearbeiten die SuS

a) **Aufgabe 2:** Tabellarischer Lebenslauf von Amira Gezow.

Zusatzmaterial: [http://mahnmal.kja-](http://mahnmal.kja-freiburg.de/html/amira_gezow_2.html?t=vcssvopu5viiek9kl4642gtpl4&tto=2a5ffaea&)

[freiburg.de/html/amira_gezow_2.html?t=vcssvopu5viiek9kl4642gtpl4&tto=2a5ffaea&](http://mahnmal.kja-freiburg.de/html/amira_gezow_2.html?t=vcssvopu5viiek9kl4642gtpl4&tto=2a5ffaea&).

Fehlende Jahreszahlen können im Internet recherchiert werden.

b) **Aufgabe 3:** Darstellung des Lebenswegs von Amira Gezow mit Hilfe von Google Maps. Die SuS charakterisieren die einzelnen Lebensstationen mit einem Stichwort (z.B. Geburt, Schule, Ghetto) und erläutern jeweils in 1-2 Sätzen, welche Bedeutung dieser Ort für Amira Gezow hatte.

¹ Die Videosequenz kann folgendermaßen als mp4-Dokument heruntergeladen und ohne Internetverbindung abgespielt werden: Aufrufen der Videosequenz, Klick mit rechter Maustaste auf dem Video, „Video speichern unter“ anklicken und Speicherort wählen.

c) **Aufgabe 4:** Die Familie von Amira Gezow und das Schicksal der einzelnen Familienmitglieder.

Zusätzliche Links:

[https://www.mannheim.de/de/tourismus-](https://www.mannheim.de/de/tourismus-entdecken/stadtgeschichte/stolpersteine/verlegeorte/familie-siesel)

<entdecken/stadtgeschichte/stolpersteine/verlegeorte/familie-siesel>

http://kjamahnmal.kath-musterhausen.de/html/amira_gezow.html?&

[https://stadtatlas.darmstadt.de/ST/Siesel Eva Ernestine Kranichsteiner Strasse 7.pdf](https://stadtatlas.darmstadt.de/ST/Siesel_Eva_Ernestine_Kranichsteiner_Strasse_7.pdf) (pdf- Dokument über die Großfamilie Siesel ab Großmutter Eva Ernestine. Ab Seite 4 unten wird Amira Gezows Familie genannt.

3.3. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum. Aufkommenden Gefühlen und Gedanken der SuS wird Raum gegeben (ca. 15 Min.).

4. Fragen und Äußerungen der SuS werden erhoben und anschließend betrachtet. Sie sind die Brücke für die folgenden Stunden (ca. 10 Min.).

Im Klassenzimmer liegen drei Plakate aus:

- Was möchtest du genauer wissen?
- Was möchtest du Amira Gezow fragen?
- Welche Bedeutung kann die Lebensgeschichte von Amira Gezow für uns haben?

Die SuS gehen umher, notieren ihre eigenen Fragen und Äußerungen sowie lesen und kommentieren ggfs. die Fragen und Äußerungen ihrer MitschülerInnen.

5. Abschluss der Stunde; Ausblick auf nächste Stunden (ca. 5 Min.)

2. Doppelstunde: Besitz; Phasen der Verfolgung von Juden

1. Rückblick auf die letzten Stunden; Ausblick auf die aktuelle Doppelstunde (ca. 5 Min.)

2. Verlust des Besitzes (ca. 40 Min.)

2.1 Die SuS machen sich zunächst anhand der folgenden Aufgaben deutlich, welche Bedeutung ihr Besitz für sie selbst hat.

L-Impuls: „Dein Zimmer ist dein Reich. Du gestaltest es so, wie es dir gefällt und wie es zu dir passt. Was an den Wänden hängt, was in den Regalen steht, hat für dich eine Bedeutung und erzählt, was dir wichtig ist. So ist es auch mit den Kleidern in deinem Schrank oder mit deinem Smartphone. Sie sind ein Teil deiner Geschichte, deiner Identität.“

Arbeitsaufträge (auf Folie oder Tafel; a) – d) in Einzelarbeit, e) Partnerarbeit):

- a) Wähle dir fünf Dinge deines Zimmers aus, die dir besonders wichtig sind.
- b) Beschreibe die Bedeutung eines Gegenstandes aus a), den er für dich hat.
- c) Stelle dir vor, du müsstest dein Zuhause verlassen und dürftest nur eine kleine Reisetasche mitnehmen. Was würdest du einpacken?

- d) Beschreibe deine Gedanken und Gefühle im Blick auf die Dinge, die zurückbleiben. Du wirst sie wahrscheinlich nie wiedersehen. Möglicherweise werden andere Menschen sie in ihren Besitz nehmen.
- e) Diskutiere den Inhalt deiner Reisetasche mit deinem Nebensitzer / deiner Nebensitzerin.

2.2 Die SuS bearbeiten **Aufgabe 13**.

3. Phasen der nationalsozialistischen Verfolgung der Juden (40 Min.)

Sind die Phasen der nationalsozialistischen Judenverfolgung bereits thematisiert worden, können alternativ auch die Aufgaben 8 (Hilfe) und 12 (Jugend-Aliya) bearbeitet werden.

- a) Die SuS bearbeiten **Aufgabe 9** in Partner- oder Gruppenarbeit.
- b) Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum.

4. Abschluss der Stunde; Ausblick auf nächste Stunden (ca. 5 Min.)

3. Doppelstunde: Vergleich Amira Gezow (Gurs) und Magda Goldner (Auschwitz)

1. Rückblick auf die letzten Stunden; Ausblick auf die aktuelle Doppelstunde (ca. 5 Min.)

2. Die Lager in Gurs und Rivesaltes (ca. 25 Min.) Die SuS bearbeiten **Aufgabe 7**.

3. Vergleich mit Auschwitz (ca. 35 Min.)

3.1 L erhebt im Unterrichtsgespräch, was die SuS über Auschwitz wissen bzw. gehört haben (ca. 5 Min.).

3.2 Magda Goldner berichtet von Auschwitz. Die SuS bearbeiten **Aufgabe 10**.

4. Reflexion der Gedanken und Gefühle der SuS (ca. 10 Min.)

a) Die SuS notieren in Einzelarbeit die Gedanken und Gefühle, die das Schicksal von Amira Gezow und von Magda Goldner in ihnen auslösen (vgl. **Aufgabe 14 a**).

b) Unterrichtsgespräch über diese Gedanken und Gefühle: Was sie auslöst; welche Funktion und Bedeutung sie haben; wie wir mit ihnen umgehen können; wie wir einander unterstützen können usw.

5. Konsequenzen (ca. 10 Min.)

Die SuS ziehen Konsequenzen aus dem Lebensschicksal von Amira Gezow und Magda Goldner. Sie formulieren 10 Grundsätze, die für ein positives Zusammenleben in unserer Gesellschaft in Deutschland sowie in ihrer Schule wichtig sind (vgl. **Aufgabe 14 c**)).

6. Abschluss der Unterrichtssequenz (ca. 5 Min.)

Unter Bezugnahme auf die Plakate der ersten Doppelstunde (s.o. 4.).